Modulbeschreibung 38-AeB-3MP Musikalische Praxis

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 31.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/359446198

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-AeB-3MP Musikalische Praxis

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Johannes Voit

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende bringen Kompetenzen als musikalische Solisten in einem Ensemble ein. Sie vertiefen stilistische und technische Aspekte der musikalischen Ensemblepraxis.

Sie können performative Methoden und Strategien in künstlerischen Gestaltungsprozessen anwenden und reflektieren.

Sie können einfache Schlagtechniken und -muster werkbezogen sinnvoll einsetzen und mit einem Ensemble an einfachen Gestaltungselementen (u.a. Auftakt, Abschlag, Einsätze, Dynamik, Agogik, Tempowechsel) musikalisch arbeiten.

Sie lernen grundlegende Kenntnisse der chorischen Stimmbildung kennen und können im homophonen wie polyphonen Satz intonationssicher in ihrer Stimmlage singen. Sie können die musikalische Probenarbeit der Chorleitung erfahren und methodisch reflektieren.

Lehrinhalte

Musizieren in Ensembles:
Musikpraktische Ensembleerfahrungen werden vermittelt, wie z.B. der stiltypischer Einsatz von Instrumental- und Vokaltechniken, musikalische Geschmacksbildung und (historische) Aufführungspraxis. Die spezifischen Lehrinhalte variieren je nach gewähltem Ensemble (Chor, Orchester, Band).

Körperbezogenes Gestalten:
Einführung in Methoden und Strategien performativen Gestaltens mit wechselnden Schwerpunkten (Körper-Raum-Erfahrungen, musikalischer Bewegungsimprovisation, Schattenspiel, Schwarzlichttheater), die im Kontext kulturgeschichtlicher Entwicklungen und Strömungen verortet werden.

Ensembleleitung:
Es werden Grundlagen der Ensemblearbeit wie Schlagtechnik, Probenorganisation und chorische Stimmbildung vermittelt und eingeübt.

Chor:
Es werden grundlegende Erfahrungen im Ensemblesingen vermittelt. Studierende sollen unterschiedliche Perspektiven als Sängerinnen und Sänger bzw. als Anleitende einnehmen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Chor	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Ensembleleitung	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Körperbezogenes Gestalten	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Musizieren in Ensembles *Studierende wählen ein vokales oder ein instrumentales Ensemble der Universität und nehmen an der Probenarbeit teil.*	Übung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Körperbezogenes Gestalten (Seminar)** *Im Modulelement Körperbezogenes Gestalten erfolgt eine reflektierende schriftliche Aufzeichnung von Arbeitsphasen inklusive eigener Recherchen zu ausgewählten Werken bzw. KünstlerInnen im Werkstattbuch. Der Arbeitsaufwand für die Studienleistung beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester).*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Musizieren in Ensembles (Übung)** *Studierende beteiligen sich aktiv an einer Konzertaufführung des gewählten Ensembles.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Studierende arbeiten musikalisch mit einem Ensemble (i. d. R. Chor) in einer 15 minütigen Prüfung oder gestalten eine 15 minütige musikalische Präsentation, die performative Anteile enthält.*	Präsentation	unbenotet	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen